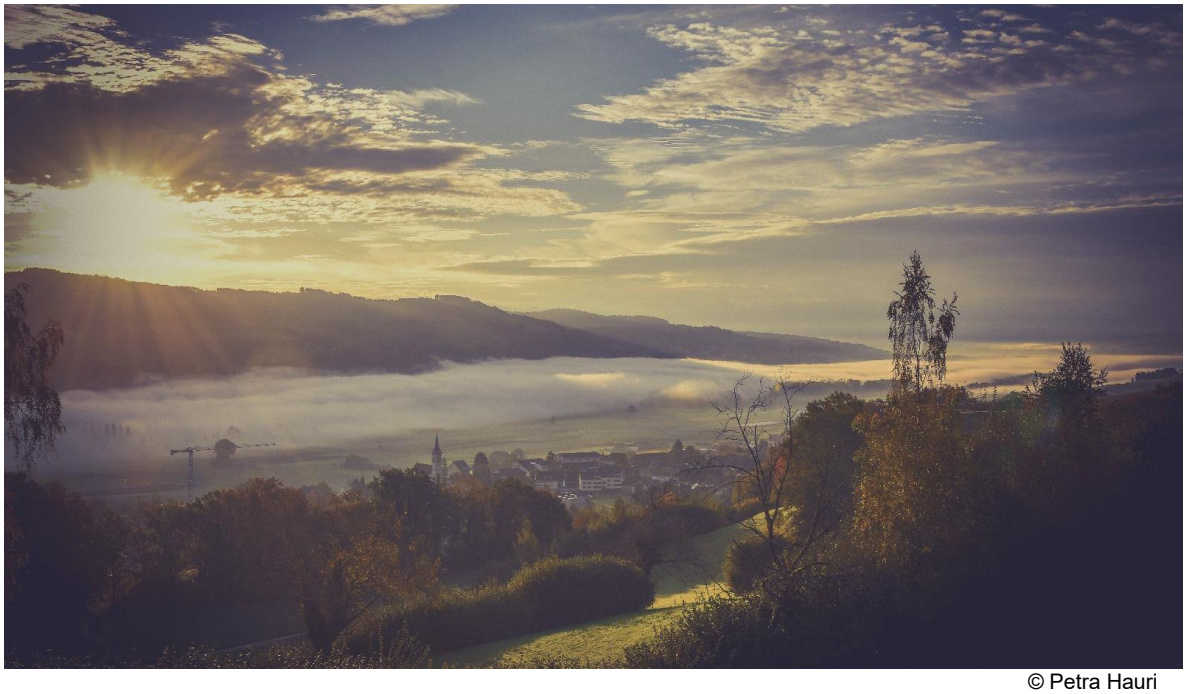
Gemeinde Reitnau
naturnah und zentral wohnen



© Petra Hauri

Einwohnergemeinde Reitnau

Wintergemeindeversammlung 2026
Montag, 23. November 2026, 20.00 Uhr

Ortsbürgergemeinde Reitnau

Wintergemeindeversammlung 2026
Montag, 23. November 2026, im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung

Gemeindeversammlung

Traktandenlisten

Einwohnergemeinde

	Seite
1. Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Juni 2026	6
2. Einbürgerung;	6
a. Zusicherung des Bürgerrechts der Gemeinde Reitnau an Bartz Rainer Johannes und Nicole	
3. Genehmigung Verpflichtungskredit über CHF 124'500.00 (exkl. MwSt.) für die Kostenbeteiligung der Gemeinde an den Erschliessungsarbeiten im Mösli	7
4. Kreditabrechnung	10
a. Umrüstung der öffentlichen Strassenbeleuchtung auf LED-Leuchten	
5. Genehmigung Budget 2027 mit einem Steuerfuss von 122 %	11
6. Verschiedenes	

Ortsbürgergemeinde

	Seite
1. Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 1. Juni 2026	17
2. Genehmigung Budget 2027	17
3. Verschiedenes	

Vorwort des Gemeinderates

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner haben wiederum das Einladungsschreiben zur Gemeindeversammlung erhalten, welches gleichzeitig auch als Stimmrechtsausweis dient. Mit dem Einladungsschreiben wird auch die Kurzfassung der Traktandenliste zugestellt. So ist auf den ersten Blick ersichtlich, um was es sich bei den Traktanden handelt. Über den QR-Code auf dem Titelblatt können Sie die vollständige Broschüre auch auf Ihrem Smartphone aufrufen. Alternativ können die Unterlagen auch auf der Webseite der Gemeinde Reitnau heruntergeladen werden. Auf Anmeldung hin werden wir die Broschüre selbstverständlich auch gedruckt via Post zustellen.

Der Gemeinderat freut sich, Sie mit dieser Broschüre – digital oder gedruckt – zur Wintergemeindeversammlung 2026 einzuladen. Herzlich willkommen heissen wir insbesondere die Neuzugezogenen und die Jungbürgerinnen und Jungbürger, welche erstmals an einer Versammlung teilnehmen können.

Im Anschluss an die Versammlung offeriert Ihnen der Gemeinderat im Foyer der Mehrzweckhalle gerne einen Apéro. Dabei bietet sich Gelegenheit, die behandelten Themen in persönlichen Gesprächen zu vertiefen.

Als Stimmbürgerin und Stimmbürger von Reitnau haben Sie die Möglichkeit, die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten. Nehmen Sie sich die Zeit und kommen Sie an die Gemeindeversammlung. Wir freuen uns auf Sie!

Gemeinderat Reitnau

Hinweise

Aktenauflage
Mit dieser Broschüre präsentiert Ihnen der Gemeinderat die wichtigsten Informationen zu den Traktanden der nächsten Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung. Die detaillierten Unterlagen zu den einzelnen Sachgeschäften liegen während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ab 9. November 2026 bis am 23. November 2026 bei der Gemeindekanzlei Reitnau zur Einsichtnahme auf.

Die wichtigsten Unterlagen zu den traktandierten Geschäften sind ebenfalls ab dem 9. November 2026 unter www.reitnau.ch abrufbar. Bei der Abteilung Finanzen (Tel. 062 738 77 38 oder finanzen@reitnau.ch) kann das Budget 2027 bestellt werden. Zudem kann bei der Gemeindekanzlei (Tel. 062 738 77 38 oder kanzlei@reitnau.ch) das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung angefordert werden.

Stimmrechtsausweis
Das Einladungsschreiben dient ebenfalls als persönlicher Stimmrechtsausweis. Dieser ist am Eingang zum Versammlungslokal den Stimmenzählern abzugeben.

Antragsrecht
Die Stimmberechtigten haben das Recht, Fragen zu den in der Traktandenliste aufgeführten Sachgeschäften, Anträge zur Geschäftsordnung und zur Sache zu stellen. Anträge zur Geschäftsordnung sind sogenannte formelle Anträge (z. B. Rückweisungsantrag). Anträge zur Sache sind solche materieller Natur (z. B. Änderungsantrag). Anträge müssen an der Versammlung mündlich vorgetragen werden. Sie erleichtern der Versammlungsleitung die Arbeit, wenn Sie umfangreiche Begehren und Abänderungsforderungen der Frau Gemeindeammann oder dem Gemeindeschreiber vorgängig schriftlich abgeben.

Abstimmungen
Abstimmungen werden offen vorgenommen, wenn nicht ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangt. Es entscheidet die Mehrheit der Stimmberechtigten. Bei Stimmengleichheit gibt bei offenen Abstimmungen die Vorsitzende den Stichentscheid.

Vorschlagsrecht
Jeder Stimmberechtigte ist befugt, unter dem Traktandum Verschiedenes die Überweisung eines neuen Gegenstandes, der in den Kompetenzbereich der Gemeindeversammlung fällt, an den Gemeinderat zum Bericht und Antrag vorzuschlagen. Stimmt die Gemeindeversammlung einem solchen Antrag (Überweisungsantrag) zu, hat der Gemeinderat den betreffenden Gegenstand zu prüfen und auf die Traktandenliste der nächsten Versammlung zu setzen. Ist dies nicht möglich, so sind der Versammlung die Gründe darzulegen.

Ausstandspflicht
Hat bei einem Verhandlungsgegenstand ein Stimmberechtigter ein unmittelbares und persönliches Interesse, weil es für ihn direkte und genau bestimmte, insbesondere finanzielle, Folgen bewirkt, so haben er und sein Ehegatte bzw. eingetragener Partner, seine Eltern sowie seine Kinder mit ihren Ehegatten bzw. eingetragenen Partnern – vor der Abstimmung – das Versammlungslokal zu verlassen. Für die Mitglieder der Verwaltung und die Direktoren von Gesellschaften gilt die gleiche Ausstandspflicht, wenn ein Verhandlungsgegenstand die Interessen der von ihnen vertretenen Gesellschaft unmittelbar berührt.

Abschliessende Beschlussfassung
Die Gemeindeversammlung entscheidet über die in Behandlung stehenden Sachgeschäfte abschliessend, wenn die beschliessende Mehrheit wenigstens einen Fünftel der Stimmberechtigten ausmacht.

Fakultatives Referendum
Nicht abschliessend gefasste positive und negative materielle Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von einem Zehntel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Landanzeiger schriftlich verlangt wird. Nicht dem Referendum unterstellt sind Beschlüsse über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts (Einbürgerungen). Die Gemeindeversammlung entscheidet diesbezüglich endgültig.

Einwohnergemeinde Reitnau

Traktandum 1

Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Juni 2026

Der Gemeinderat hat das Protokoll eingesehen und als in Ordnung befunden. Es liegt während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindekanzlei zu den ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf oder kann bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 062 738 77 38 oder kanzlei@reitnau.ch) bestellt werden.

Antrag
Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Juni 2026 sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Einbürgerung; Zusicherung des Bürgerrechts der Einwohnergemeinde Reitnau an Bartz Rainer Johannes und Nicole

Nicole Bartz, geb. 12. Mai 1972, und Rainer Johannes Bartz, geb. 28. November 1973, beide deutsche Staatsangehörige, in Reitnau, Hauptstrasse 33, ersuchen um Einbürgerung in die Schweiz, in den Kanton Aargau und in die Gemeinde Reitnau.

Rainer Bartz wohnt seit Juni 2008 in Reitnau – der Familiennachzug erfolgte 5 Jahre später im Juli 2013.

Beide Eheleute waren während ihres Aufenthalts in der Schweiz durchgehend erwerbstätig. Seit 2025 arbeitet Nicole Bartz als diplomierte Pflegefachfrau HF im Bereich Infektionsprävention und Spitalhygiene im Spital Dornach. Rainer Bartz ist als Spezialist Qualität, Sicherheit und Umwelt bei der Axpo Grid AG in Baden angestellt.

Das Einbürgerungsgesuch von Rainer und Nicole Bartz wurde am 20. August 2026 im Landanzeiger publiziert. Es sind keine schriftlichen Eingaben zum Gesuch eingereicht worden.

Der Gemeinderat hat die Bürgerrechtsbewerber persönlich kennengelernt. Beide verfügen über ausreichende Sprach- und staatsbürgerliche Kenntnisse. Die Gesuchsteller sind mit den Sitten und Gebräuchen in der Schweiz vertraut und respektieren die schweizerische Rechtsordnung.

Nicole und Rainer Bartz haben sich in die schweizerischen Verhältnisse bestens eingegliedert und betrachten die Schweiz als ihre Heimat. Die getätigten Abklärungen attestieren den Gesuchstellern einen einwandfreien Leumund.

Der Gemeinderat beantragt die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Reitnau.

Die Einbürgerungsgebühr wurde vom Gemeinderat gestützt auf § 15 der Verordnung über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (KBüV) auf CHF 3'000.00 festgesetzt.

Antrag
Das Gemeindebürgerrecht der Einwohnergemeinde Reitnau sei Rainer Johannes und Nicole Bartz zuzusichern



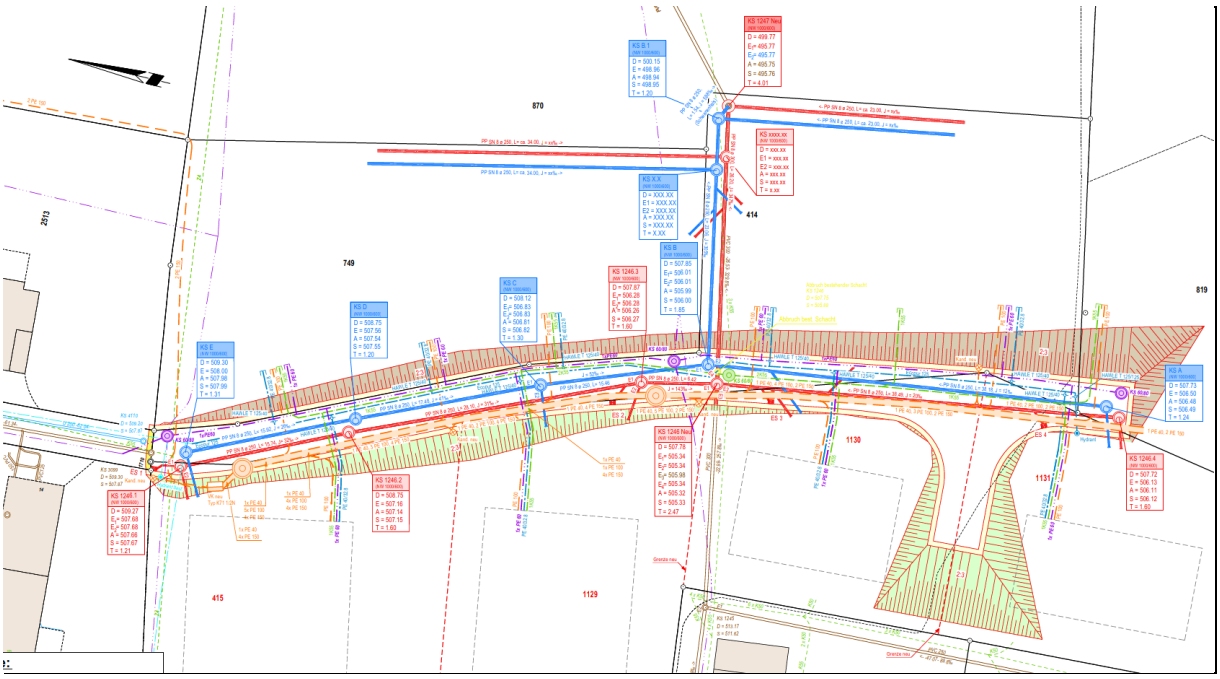
Traktandum 3

Genehmigung Verpflichtungskredit über CHF 124'500.00 (exkl. MwSt.) für die Kostenbeteiligung der Gemeinde an den Erschliessungsarbeiten im Mösli

Im Gebiet Kirchmatten/Mösli Süd in Attelwil erfolgt die Erschliessung von bisher noch nicht erschlossenen Baulandparzellen. Die Peter Bachmann AG, Kirchleerau, realisiert das Erschliessungsvorhaben als Bauherrschaft im Namen der beteiligten Grundeigentümer. Betroffen sind die Parzellen Nrn. 414, 415, 749 und 819, welche sich innerhalb der Wohnzone W2 befinden.

Das Erschliessungsprojekt umfasst die Verlängerung der bestehenden Zufahrtsstrasse Mösli sowie die Erstellung der erforderlichen Werkleitungen. Dazu gehören insbesondere die öffentliche Wasserversorgung, die Schmutzwasserkanalisation und die Sauberwasserleitungen für die Ableitung des Meteorwassers. Die neuen Leitungen werden an die bestehenden öffentlichen Versorgungs- und Entsorgungsnetze angeschlossen. Mit der Erschliessung werden die Voraussetzungen für eine künftige Überbauung der betroffenen Grundstücke geschaffen.

Die Baubewilligung für das Erschliessungsvorhaben wurde vom Gemeinderat am 13. Januar 2025 erteilt.



Rechtliche Grundlagen und Kostenbeteiligung

Gemäss § 33 des kantonalen Gesetzes über Raumentwicklung und Bauwesen (Baugesetz, BauG) sind die Gemeinden verpflichtet, die Bauzonen zeitgerecht zu erschliessen oder erschliessen zu lassen. § 37 BauG sieht vor, dass Erschliessungsanlagen unter den gesetzlichen Voraussetzungen auch durch die Grundeigentümer erstellt werden können. Die Gemeinde übernimmt die öffentlichen Erschliessungsanlagen anschliessend und regelt die Kostenverteilung nach den geltenden gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen.

Die Kostenbeteiligung richtet sich nach dem Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen der Gemeinde Reitnau.

Gemäss § 20 Abs. 1 und § 31 des Erschliessungsfinanzierungsreglements können für die Erstellung von öffentlichen Anlagen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Beiträge von den Grundeigentümern erhoben werden. Für Anlagen der Feinerschliessung dürfen diese Beiträge gesamthaft höchstens 70 % der Baukosten betragen.

Die ergänzenden internen Richtlinien des Gemeinderates sehen bei der Erschliessung bislang unerschlossener Baulandparzellen für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung folgende Kostenverteilung vor:

- 70 % zulasten der Gemeinde
- 30 % zulasten der beteiligten Grundeigentümer

Bei den vorliegenden Wasser- und Abwasserleitungen handelt es sich um Anlagen der Feinerschliessung, welche unmittelbar der Versorgung und Entsorgung der betroffenen Grundstücke dienen.

Der Gemeinderat hat sich bereits mit Beschluss vom 6. Oktober 2025 mit einer entsprechenden Kostenbeteiligung einverstanden erklärt. Voraussetzung ist, dass die neu erstellten öffentlichen Wasser- und Abwasserleitungen nach ihrer Fertigstellung und Abnahme in das Eigentum der Gemeinde übergehen. Die Gemeinde übernimmt damit auch den künftigen Betrieb, den Unterhalt und die Erneuerung dieser Anlagen.

Der Zeitpunkt, zu dem der Gemeinderat die Kostenbeteiligung behandelt, hat keinen Einfluss auf die Realisierung der Erschliessungsarbeiten. Die Bauherrschaft führt diese unabhängig davon auf eigene Rechnung und eigenes Risiko aus. Die finanzielle Beteiligung der Gemeinde wird separat behandelt und setzt die erforderliche Kreditbewilligung sowie die Prüfung der anrechenbaren Baukosten voraus.

Die Beteiligung beschränkt sich ausschliesslich auf die anrechenbaren Kosten der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Die Kosten für den Strassenbau, die privaten Hausanschlussleitungen sowie die weiteren Werkleitungen für Strom und Telekommunikation sind nicht Bestandteil der Kostenbeteiligung der Gemeinde.

Kosten und Finanzierung

Die detaillierte Kostenzusammenstellung der Peter Bachmann AG für die erstellten beziehungsweise vorgesehenen Anlagen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sieht wie folgt aus:

Erschliessungsanlage	**Kosten exkl. MwSt.**	
Sauberwasserleitung / Meteorwasser	CHF	70'800.00
Schmutzwasserleitung	CHF	63'100.00
Wasserleitung	CHF	44'000.00
Total	**CHF**	**177'900.00**

Ausgehend von den ausgewiesenen Kosten ergibt sich bei einer Kostenbeteiligung der Gemeinde von 70 % ein voraussichtlicher Gemeindeanteil von CHF 124'500.00 Die verbleibenden 30 % beziehungsweise CHF 53'400.00 gehen zulasten der beteiligten Grundeigentümer.

Für die Kostenbeteiligung der Gemeinde wird der Gemeindeversammlung ein Verpflichtungskredit von CHF 124'500.00 exkl. MwSt. unterbreitet.

Die definitive Höhe der Kostenbeteiligung wird nach Vorliegen der vollständigen und nachvollziehbaren Bauabrechnung sowie nach Prüfung der beitragsberechtigten Kosten festgelegt. Der Gemeinderat hat hierfür auch eine unabhängige fachtechnische Überprüfung vorgesehen. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde wird bei der Weiterverrechnung der Erschliessungskosten an die Grundeigentümer berücksichtigt.

Mit der Beteiligung an den Erschliessungskosten erfüllt die Gemeinde die gesetzlichen und reglementarischen Vorgaben und stellt gleichzeitig sicher, dass die neu erstellten öffentlichen Leitungsanlagen in das kommunale Versorgungs- und Entsorgungsnetz integriert werden.

Antrag
Dem Verpflichtungskredit über CHF 124'500.00 (exkl. MwSt.) für die Kostenbeteiligung der Gemeinde an den Erschliessungsarbeiten im Mösli sei zuzustimmen.

Traktandum 4

Genehmigung Kreditabrechnung Umrüstung der öffentlichen Strassenbeleuchtung auf LED-Leuchten

Umrüstung der öffentlichen Strassenbeleuchtung auf LED-Leuchten
Die Gemeindeversammlung vom 28. November 2022 hat einen Verpflichtungskredit für die Umrüstung der öffentlichen Strassenbeleuchtung auf LED-Leuchten genehmigt:

Verpflichtungskredit, GV vom 28.11.2022	**CHF**	**265'000.00**
Ausgaben in den Jahren 2023 bis 2026	CHF	135'186.15
Kreditunterschreitung	**CHF**	**129'813.85**

Die hohe Kreditunterschreitung von CHF 129'813.85 ist zu einem wesentlichen Teil auf eine fehlerhafte Ermittlung des Verpflichtungskredits im Jahr 2022 zurückzuführen. Bei der Vorbereitung des Kreditantrags wurden zwei Kostenschätzungen der Eniwa AG irrtümlicherweise als voneinander unabhängige Leistungen interpretiert und addiert. So wurden die Kosten von CHF 85'596.40 für die Leuchten entlang der Kantonsstrassen zusätzlich zu den Kosten von CHF 175'306.40 gerechnet. Die 95 Leuchten entlang der Kantonsstrassen waren jedoch bereits Bestandteil der übergeordneten Kostenschätzung. Dadurch wurde der Gemeindeversammlung ein Verpflichtungskredit von CHF 265'000.00 beantragt, obwohl sich der erforderliche Kredit gemäss damaliger Kostenschätzung lediglich auf rund CHF 175'300.00 hätte belaufen müssen.

Neben diesem Fehler bei der ursprünglichen Kreditbemessung konnten bei der Umsetzung weitere effektive Einsparungen erzielt werden. Die Kostenschätzung basierte auf Leuchtentypen, welche sich im Nachhinein als teurer erwiesen als die tatsächlich eingesetzten Modelle. Bei der Ausführung kamen günstigere Linsenleuchten anstelle der ursprünglich kalkulierten Reflektorleuchten zum Einsatz. Zusätzlich konnten beim Einkauf der Leuchten günstigere Preise erzielt werden; diese Einsparungen wurden von der Eniwa AG an die Gemeinde weitergegeben. Weiter wurden einzelne Leuchten im Zusammenhang mit laufenden Strassensanierungsprojekten ersetzt und entsprechend diesen Projekten belastet, weshalb die betreffenden Kosten nicht dem vorliegenden Verpflichtungskredit angerechnet wurden.

Unter Berücksichtigung des korrekt bemessenen ursprünglichen Kreditbedarfs von rund CHF 175'300.00 und der effektiven Ausgaben von CHF 135'186.15 beträgt die eigentliche projektbedingte Kostenunterschreitung somit rund CHF 40'120.00. Die darüber hinausgehende, in der Kreditabrechnung ausgewiesene Unterschreitung ist im Wesentlichen auf die zu hohe Kreditbeantragung im Jahr 2022 zurückzuführen.

Antrag
Die vorliegende Kreditabrechnung für die Umrüstung der öffentlichen Strassenbeleuchtung auf LED sei zu genehmigen.

Traktandum 5

Genehmigung Budget 2027 mit einem Steuerfuss von 122 %

Das detaillierte Budget 2027 der Einwohnergemeinde Reitnau kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden und ist auf der Homepage www.reitnau.ch aufgeschaltet.

Auf Wunsch senden wir den Stimmberechtigten die Unterlagen auch gerne in Papierform zu.

In Kurzform werden die folgenden Informationen zum Budget 2027 abgegeben:

Erfolgsrechnung

1.1.2027 - 31.12.2027

Einwohnergemeinde

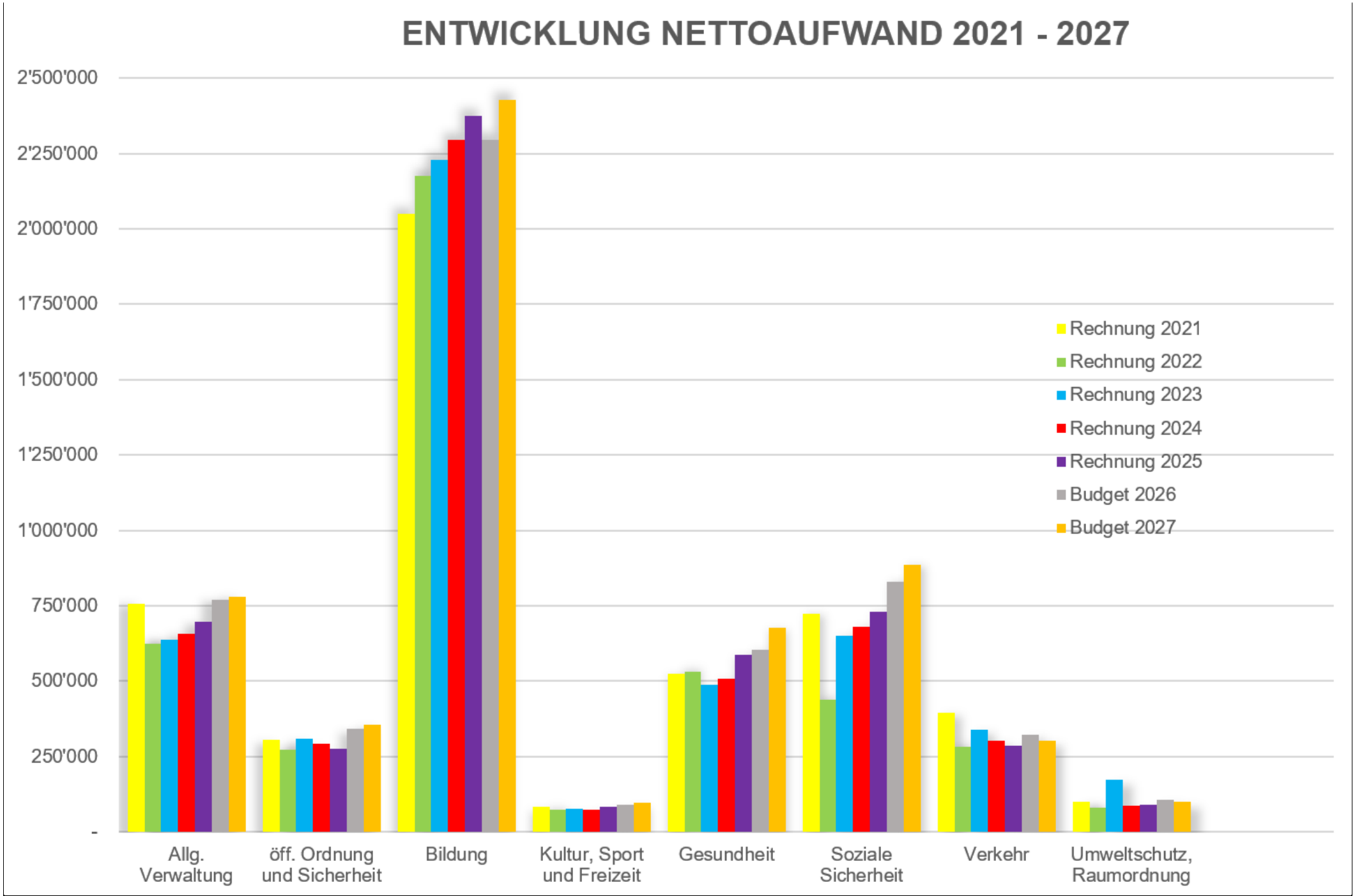
Nummer	Erfolgsrechnung Zusammenzug	Budget 2027 Aufwand	Budget 2027 Ertrag	Budget 2026 Aufwand	Budget 2026 Ertrag	Rechnung 2025 Aufwand	Rechnung 2025 Ertrag
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	**8'154'600.00**	**8'154'600.00**	**7'729'000.00**	**7'729'000.00**	**7'707'360.46**	**7'707'360.46**
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**1'015'900.00**	**236'300.00**	**998'300.00**	**229'800.00**	**948'891.92**	**251'468.45**
	Nettoergebnis		779'600.00		768'500.00		697'423.47
1	**ÖFF.ORDNUNG U.SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG**	**425'900.00**	**70'500.00**	**418'500.00**	**75'400.00**	**372'650.50**	**94'911.63**
	Nettoergebnis		355'400.00		343'100.00		277'738.87
2	**BILDUNG**	**2'898'900.00**	**472'600.00**	**2'794'500.00**	**499'800.00**	**2'866'260.01**	**491'898.10**
	Nettoergebnis		2'426'300.00		2'294'700.00		2'374'361.91
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**105'500.00**	**9'100.00**	**97'900.00**	**6'000.00**	**91'742.45**	**8'500.00**
	Nettoergebnis		96'400.00		91'900.00		83'242.45
4	**GESUNDHEIT**	**678'800.00**		**603'900.00**		**587'886.90**	
	Nettoergebnis		678'800.00		603'900.00		587'886.90
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**1'111'600.00**	**225'800.00**	**1'036'000.00**	**206'000.00**	**983'218.50**	**252'172.99**
	Nettoergebnis		885'800.00		830'000.00		731'045.51
6	**VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG**	**326'200.00**	**22'600.00**	**329'600.00**	**5'500.00**	**293'773.60**	**9'141.00**
	Nettoergebnis		303'600.00		324'100.00		284'632.60
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**1'179'100.00**	**1'077'900.00**	**1'033'900.00**	**927'500.00**	**1'008'233.42**	**917'491.57**
	Nettoergebnis		101'200.00		106'400.00		90'741.85
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**55'400.00**	**84'800.00**	**59'300.00**	**83'500.00**	**87'249.60**	**84'544.40**
	Nettoergebnis	29'400.00		24'200.00			2'705.20
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**357'300.00**	**5'955'000.00**	**357'100.00**	**5'695'500.00**	**467'453.56**	**5'597'232.32**
	Nettoergebnis	5'597'700.00		5'338'400.00		5'129'778.76	

Ergebnis - Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierung

1.1.2027 - 31.12.2027

Einwohnergemeinde

	Erfolgs- und Finanzierungsausweis	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
	ERFOLGSRECHNUNG			
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	1'516'300.00	1'457'600.00	1'430'978.55
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'307'500.00	1'200'900.00	1'128'415.75
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	474'500.00	473'900.00	455'428.65
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36	Transferaufwand	3'551'300.00	3'439'300.00	3'449'678.85
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	**6'849'600.00**	**6'571'700.00**	**6'464'501.80**
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	4'719'600.00	4'518'800.00	4'623'590.00
41	Regalien und Konzessionen	61'000.00	60'500.00	59'802.20
42	Entgelte	383'900.00	366'300.00	435'261.23
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	7'000.00	6'000.00	6'400.00
46	Transferertrag	1'217'600.00	1'130'900.00	1'157'162.41
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	**6'389'100.00**	**6'082'500.00**	**6'282'215.84**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-460'500.00**	**-489'200.00**	**-182'285.96**
34	Finanzaufwand	56'800.00	48'400.00	48'502.05
44	Finanzertrag	326'500.00	325'000.00	305'095.35
	Ergebnis aus Finanzierung	**269'700.00**	**276'600.00**	**256'593.30**
	Operatives Ergebnis	**-190'800.00**	**-212'600.00**	**74'307.34**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	24'500.00	50'000.00	60'000.00
	Ausserordentliches Ergebnis	**24'500.00**	**50'000.00**	**60'000.00**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-166'300.00**	**-162'600.00**	**134'307.34**
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			


ENTWICKLUNG NETTOAUFWAND 2021 - 2027
2'500'000
2'250'000
2'000'000
1'750'000
1'500'000
1'250'000
1'000'000
750'000
500'000
250'000
-
Rechnung 2021
Rechnung 2022
Rechnung 2023
Rechnung 2024
Rechnung 2025
Budget 2026
Budget 2027
Allg. Verwaltung
öff. Ordnung und Sicherheit
Bildung
Kultur, Sport und Freizeit
Gesundheit
Soziale Sicherheit
Verkehr
Umweltschutz, Raumordnung

Das Budget 2027 der Einwohnergemeinde basiert auf einem Steuerfuss von 122 % und weist einen Aufwandüberschuss von CHF 166'300.00 aus. Dieser wird dem Eigenkapital entnommen.

Finanzausgleich
Im Jahr 2027 sind Einnahmen aus dem Finanzausgleich von total CHF 710'800.00 budgetiert (Vorjahr CHF 619'300.00).

Spezialfinanzierung Wasserwerk
Das Wasserwerk budgetiert einen Ertragsüberschuss von CHF 38'900.00 (Vorjahr Ertragsüberschuss CHF 26'700.00). Dieser wird in die Verpflichtung eingelegt.

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung
Die Abwasserbeseitigung budgetiert einen Aufwandüberschuss von CHF 76'800.00 (Vorjahr Aufwandüberschuss CHF 31'700.00). Dieser wird der Verpflichtung entnommen.

Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft
Die Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft budgetiert einen Aufwandüberschuss von CHF 38'200.00 (Vorjahr Aufwandüberschuss CHF 28'500.00). Dieser wird der Verpflichtung entnommen.

Gesamtbeurteilung / Ausblick
Das Budget 2027 der Einwohnergemeinde weist bei einem unveränderten Steuerfuss von 122 % erneut einen Aufwandüberschuss aus. Mit CHF 166'300.00 liegt dieser nur geringfügig über dem Vorjahresbudget von CHF 162'600.00.

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen werden aufgrund der Bautätigkeit und der Bevölkerungsentwicklung höhere Erträge erwartet. Auch die Beiträge aus dem kantonalen Finanzausgleich nehmen zu. Demgegenüber werden die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen angesichts ihrer schwankenden Entwicklung weiterhin vorsichtig budgetiert.

Trotz der höheren Einnahmen ist ein ausgeglichener Haushalt nicht möglich. Insbesondere die Kosten der stationären und ambulanten Pflege, familienunterstützende Massnahmen sowie die Beiträge an Sonderschulung, Heime und Werkstätten steigen erneut. Hinzu kommen Unterhaltsarbeiten an den Schulliegenschaften und der Infrastruktur sowie die im Budget vorsorglich berücksichtigte personelle Verstärkung der Verwaltung. Entlastend wirken dagegen Einsparungen beim Informatikaufwand und beim Strombezug dank der neuen Photovoltaikanlage.

Der Aufwandüberschuss kann durch eine Entnahme aus dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden. Die wiederkehrenden Mehrkosten und die anstehenden Investitionen verlangen jedoch auch in den kommenden Jahren eine sorgfältige Ausgabenplanung und klare Prioritäten.

Finanz- und Investitionsplan

Der Finanz- und Investitionsplan rechnet auch in den kommenden Jahren mit weiteren Aufwandüberschüssen. Im Budgetjahr 2027 stehen Investitionsausgaben von CHF 757'000.00 erwarteten Investitionseinnahmen von CHF 140'000.00 gegenüber; daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 617'000.00.

Zu den grösseren Vorhaben gehören die Sanierung des Winkels, der Abschluss der Arbeiten an der Mehrzweckhalle, die Erschliessung Kirchmatten/Mösli Süd, Massnahmen der generellen Entwässerungsplanung, die Vorbereitung der Regionalisierung der Abwasserreinigung und die moderne Melioration.

Bei einer Selbstfinanzierung von CHF 252'000.00 resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 365'000.00, der nach heutiger Planung aus vorhandenen finanziellen Mitteln gedeckt werden kann.

Gemäss dem aktualisierten Finanzplan reichen diese unter den derzeitigen Annahmen voraussichtlich bis ins Jahr 2034 aus. Ab 2035 könnte zur Finanzierung weiterer Verpflichtungen die Aufnahme von Fremdkapital notwendig werden. Dabei bleiben insbesondere die Entwicklung der Steuererträge sowie die zeitliche Staffelung grösserer Investitionsprojekte entscheidend.

Der Investitionsplan wird jährlich vom Gemeinderat überarbeitet und priorisiert. Er ist ein rollendes Finanzplanungsinstrument. Nach dem Rechnungsabschluss 2026 wird der Finanzplan im Frühling 2027 überarbeitet. Die Erkenntnisse aus der Auswertung des Finanzplanes sind die Grundlage für die Strategie des Budgetprozesses 2028.

Die Finanzkommission hat das Budget 2027 ebenfalls geprüft und stellt zusammen mit dem Gemeinderat den nachfolgenden Antrag.

Antrag

Das Budget 2027 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 122 % sei zu genehmigen.

Ortsbürgergemeinde Reitnau

Traktandum 1

Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 1. Juni 2026

Der Gemeinderat hat das Protokoll eingesehen und als in Ordnung befunden. Es liegt während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindekanzlei zu den ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf oder kann bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 062 738 77 38 oder kanzlei@reitnau.ch) bestellt werden.

Antrag
Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 1. Juni 2026 sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Genehmigung Budget 2027

Das detaillierte Budget 2027 der Ortsbürgergemeinde Reitnau kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden und ist auf der Homepage www.reitnau.ch aufgeschaltet.

Auf Wunsch senden wir den Stimmberechtigten die Unterlagen auch gerne in Papierform zu.

In Kurzform werden die folgenden Informationen zum Budget 2027 abgegeben:

Erfolgsrechnung

1.1.2027 - 31.12.2027

Ortsbürgergemeinde

Nummer	Erfolgsrechnung Zusammenzug	Budget 2027 Aufwand	Budget 2027 Ertrag	Budget 2026 Aufwand	Budget 2026 Ertrag	Rechnung 2025 Aufwand	Rechnung 2025 Ertrag
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	**212'800.00**	**212'800.00**	**237'200.00**	**237'200.00**	**205'292.55**	**205'292.55**
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**45'900.00**	**9'500.00**	**41'100.00**	**12'800.00**	**48'435.60**	**14'896.55**
	Nettoergebnis		36'400.00		28'300.00		33'539.05
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**4'000.00**		**4'000.00**		**18'295.40**	**14'111.65**
	Nettoergebnis		4'000.00		4'000.00		4'183.75
6	**VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG**	**12'100.00**		**3'100.00**			
	Nettoergebnis		12'100.00		3'100.00		
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**148'800.00**	**138'300.00**	**145'100.00**	**136'400.00**	**136'677.85**	**126'681.29**
	Nettoergebnis		10'500.00		8'700.00		9'996.56
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**2'000.00**	**65'000.00**	**43'900.00**	**88'000.00**	**1'883.70**	**49'603.06**
	Nettoergebnis	63'000.00		44'100.00		47'719.36	

Ergebnis - Ortsbürgergemeinde

1.1.2027 - 31.12.2027

Ortsbürgergemeinde

	Erfolgs- und Finanzierungsausweis	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
	ERFOLGSRECHNUNG			
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	8'300.00	6'900.00	7'931.25
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	157'100.00	150'000.00	157'309.30
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	27'100.00	18'100.00	14'896.25
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36	Transferaufwand	18'300.00	18'300.00	23'272.05
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	**210'800.00**	**193'300.00**	**203'408.85**
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	107'500.00	103'500.00	89'377.49
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46	Transferertrag	37'800.00	38'900.00	60'135.45
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	**145'300.00**	**142'400.00**	**149'512.94**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-65'500.00**	**-50'900.00**	**-53'895.91**
34	Finanzaufwand	2'000.00	43'900.00	1'883.70
44	Finanzertrag	21'500.00	22'200.00	21'483.75
	Ergebnis aus Finanzierung	**19'500.00**	**-21'700.00**	**19'600.05**
	Operatives Ergebnis	**-46'000.00**	**-72'600.00**	**-34'295.86**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	**0.00**	**0.00**	**0.00**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-46'000.00**	**-72'600.00**	**-34'295.86**
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

Das Budget der Ortsbürgergemeinde weist einen Aufwandüberschuss von CHF 46'000.00 (Vorjahr CHF 72'600.00) aus. Dieser wird dem Eigenkapital entnommen.

Gesamtbeurteilung
Der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 46'000.00 fällt gegenüber dem Vorjahr um CHF 26'600.00 tiefer aus. Massgeblich dazu trägt bei, dass die im Budget 2026 vorgesehenen einmaligen Instandsetzungsarbeiten am Holzschopf von CHF 42'000.00 entfallen. Gleichzeitig entstehen zusätzliche laufende Kosten: Nach Abschluss der Waldstrassensanierung steigen die Abschreibungen ab 2027 um jährlich rund CHF 8'800.00.

Bei den Liegenschaften stehen weiterhin Unterhaltsarbeiten an. Für das Waldhaus sind unter anderem CHF 2'000.00 für die Instandhaltung des Daches und CHF 3'500.00 für den Ersatz der Beleuchtung budgetiert. Der Forstbetrieb rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 10'500.00 (Vorjahr CHF 8'700.00). Die Einnahmen aus Holzverkäufen werden leicht höher eingeschätzt; sie bleiben jedoch von der Entwicklung der Holzpreise abhängig. Mittel sind zudem für einen Waldumgang mit der Bevölkerung sowie die Bekämpfung invasiver Neophyten vorgesehen.

Für 2027 sind keine neuen Investitionen geplant. Die Selbstfinanzierung ist mit CHF 18'900.00 negativ, sodass ein Finanzierungsfehlbetrag in gleicher Höhe entsteht (Vorjahresbudget: CHF 124'500.00). Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital entnommen. Die vorhandenen Reserven ermöglichen es, den budgetierten Fehlbetrag zu tragen; wiederkehrende Defizite schmälern allerdings die finanziellen Mittel.

Antrag
Das Budget 2027 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.